

Protokoll

1. Vereinigte Gemeindeversammlung

Fusionsgemeinde Buchegg

vom Dienstag, 29. Januar 2013, 20.00 bis 21.20 Uhr
in der Mehrzweckhalle Aetigkofen

Begrüssung: Sabine Anderegg, Gemeindepräsidentin Kyburg Buchegg

Tagespräsidium: Christoph Isch, Gemeindepräsident Aetigkofen

Anwesend: 242 Stimmberechtigte

Gäste: Bernhard Jöhr, Projektleiter Fusion, Oberramsern, L. Schönholzer, AGEM,
Chr. Ramser, Solothurner Zeitung

Protokoll: Manuela Kaiser, Sekretariat Fusionsprojekt, Mühledorf

-
- Traktanden:**
1. Begrüssung durch die Gemeindepräsidentin von Kyburg-Buchegg
 2. Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung der Gemeindeversammlung
 3. Genehmigung der Traktandenliste
 4. Wahl der Stimmezähler
 5. Feststellung der Anzahl Stimmberechtigten
 6. Wahl der/des Tagespräsidentin/Tagespräsidenten
 7. Wahl der/des Protokollführerin/Protokollführers
 8. Beschlussfassung über den Gemeindennamen
 9. Beschlussfassung über die Gemeindeordnung
 10. Beschlussfassung über die Dienst- und Gehaltsordnung
 11. Beschlussfassung über das Gemeindewappen
 12. Information über das weitere Vorgehen gemäss Fusionsfahrplan
 13. Festsetzung der nächsten vereinigten Gemeindeversammlung
 14. Verschiedenes

1. Begrüssung durch die Gemeindepräsidentin von Kyburg-Buchegg

Sabine Anderegg begrüsst alle Anwesenden, insbesondere Lukas Schönholzer, Amt für Gemeinden und Christoph Ramser, Solothurner Zeitung. Es werden Bernhard Jöhr, Christoph Isch, Samuel Marti, Verena Meyer und Thomas Stutz vom Kernteam 2 vorgestellt.



2. Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung der Gemeindeversammlung

Die Einladung zur heutigen ersten vereinigten Gemeindeversammlung wurde im Azeiger am 17. und 24. Januar 2013 fristgerecht unter sämtlichen zehn Gemeinden publiziert. Die Unterlagen zu den Traktanden 8 – 11 lagen ab 18. Januar 2013 zur Einsichtnahme in sämtlichen Gemeinden auf. Die Einladung wurde ebenfalls auf die Homepages der zehn Gemeinden geschaltet.

Es wird die ordnungsgemässe Einberufung festgestellt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig und ohne Ergänzungen gutgeheissen.

4. Wahl der Stimmenzähler

Die Gemeindeversammlung wählt einstimmig folgende Stimmenzähler:

Eveline Fluri, Mühledorf (37 Stimmberechtigte)
Thomas Furrer, Küttigkofen (35 Stimmberechtigte)
Rosmarie Müller, Brügglen (39 Stimmberechtigte)
Urs Niklaus, Kyburg-Buchegg (46 Stimmberechtigte)
Lukas Schreiber, Tscheppach (38 Stimmberechtigte)
Ernst Thomi, Gosswilwil (47 Stimmberechtigte)

5. Feststellung der Anzahl Stimmberechtigten

Alle Stimmberechtigten haben beim Eingang einen Stimmausweis ausgehändigt erhalten. Die Stimmenzähler ermitteln die Anzahl Stimmen.

Es werden 242 Stimmberechtigte festgestellt. Das absolute Mehr liegt bei 122 Stimmen.

6. Wahl der/des Tagespräsidenten/Tagespräsidentin

Die Gemeindeversammlung geniesst das Gastrecht der Gemeinde Aetigkofen. Aus diesem Grund schlägt die GRK den Gemeindepräsidenten von Aetigkofen vor.

Christoph Isch wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.

7. Wahl des/der Protokollführerin/Protokollführers

Manuela Kaiser, Gemeindeschreiberin von Mühledorf ist seit Beginn der Fusionsverhandlungen mit dem Projektsekretariat betraut. Aus diesem Grund wird sie von der GRK für die Protokollführung vorgeschlagen.

Manuela Kaiser wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.



8. Beschlussfassung über den Gemeinidenamen

Bei der Umfrage in der Bevölkerung sind über 80 Rückmeldungen eingegangen. Über 40 % der Rückmeldungen enthielten den Vorschlag „Buchegg“. Aus diesem Grund schlägt die Gemeinderatskonferenz den Namen „Buchegg“ vor.

Die Gemeindeversammlung spricht sich einstimmig für den Namen „Buchegg“ aus. Der Name wurde bereits dem Amt für Gemeinden zur Kenntnis gebracht und es besteht von Seiten des Kantons kein Einwand.

9. Beschlussfassung über die Gemeindeordnung

Das Gerüst der Gemeindeordnung besteht aus dem Muster des Kantons und wurde durch das Kernteam 2 und den Steuerungsausschuss auf die Bedürfnisse der neuen Gemeinde Buchegg angepasst. Die Gemeinderatskonferenz hat die vom AGEM vorgeprüfte Gemeindeordnung am 20. Dezember 2012 zuhanden der heutigen Gemeindeversammlung verabschiedet. Chr. Isch geht die GO kapitelweise durch:

Voten:

- Hr. Marti:** § 8, Abs. 1: Die Muster-Gemeindeordnung sieht 7 Tage Einladungsfrist für die Gemeindeversammlung vor. Warum hat man auf 10 Tage erhöht?
- Chr. Isch:** Dies geschieht zugunsten der Stimmberechtigten und die Information erfolgt 3 Tage früher.
- H. Ris:** § 13, Abs. 2: Wer wird hier gewählt?
- Chr. Isch:** Z.B. eine externe Revisionsfirma anstelle der Rechnungsprüfungskommission.
- M. Haffner:** § 22, Abs. 1: Um demokratische Strukturen und Gleichberechtigung aller zehn Gemeinden zu haben, sollte der Gemeinderat immer aus 10 Mitgliedern und 10 Ersatzmitgliedern bestehen. Ebenfalls ist eine Amtszeitbeschränkung von maximal 2 Legislaturen pro Gemeinderat festzusetzen.
- Chr. Isch:** Gemäss einer Übergangsbestimmung wird der Gemeinderat nach Möglichkeit mit 10 Mitgliedern starten. Für die Zukunft wird die Amtsausübung jedoch viel einfacher mit nur 7 Gemeinderäten und 7 Ersatzgemeinderäten.
- L. Schönholzer:** Eine Amtszeitbeschränkung ist im Kanton Solothurn nicht möglich!
- Hr. Marti:** Wer wählt den Gemeinde-Vizepräsidenten?
- Chr. Isch:** Der Gemeinderat wird an der Urne gewählt und ist somit legitimiert, den Vize-Gemeindepräsidenten zu wählen.
- G. Berweger:** § 24 unter l) zusätzliches Ressort „Kommunikation“, desgleichen unter § 25 Kommission „Kommunikation“ mit 3 Mitgliedern und 1 Ersatz aufführen. § 25, Abs. 1: Unter f) in Klammer noch „Liegenschaften“ aufführen!
- S. Marti:** Äussert Bedenken, dass zuviel des Guten kommuniziert wird, denn jedes Ressort muss kommunizieren können und dazu braucht es nicht extra eine Kommission!



- Th. Stutz:** Es wurden absichtlich 10 Ressorts definiert, damit jeder Gemeinderat in einer ersten Legislatur ein Ressort führt. Danach können die Ressorts unter der Leitung des Gemeindepräsidiums sinnvoll zusammengeschlossen werden.
- M. Haffner:** § 41: Warum beschliesst nicht die Gemeindeversammlung über den Finanzplan?
§ 44, Abs. 2: Wo ist Anhang 1?
- Chr. Isch:** Der Finanzplan ist von Gesetzes wegen Sache des Gemeinderates. Der Anhang 1 wird später erstellt. Über neue Mitgliedschaften oder den Austritt entscheidet die Gemeindeversammlung.
- V. Meyer:** Die fusionierte Gemeinde Buchegg wird rund 2'500 Einwohner haben. Warnt vor einer Aufblähung der Gemeindeorgane und findet 10 Gemeinderäte für die erste Legislatur sinnvoll, da nach Möglichkeit die Wahl eines Gemeinderats aus jeder Gemeinde anzustreben ist.

Anträge:

Antrag 1, M. Haffner: Es ist in der Gemeindeordnung festzuhalten, dass immer 10 Gemeinderäte, nach Möglichkeit aus jeder Gemeinde 1 Gemeinderat, zu wählen sind. Aus diesem Grund ist der Übergangsparagraph 47 zu streichen.

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung grossmehrheitlich abgelehnt, bei 8 Ja-Stimmen.

Antrag 2, G. Berweger: Es sind ein Ressort „Kommunikation“ und eine Kommission „Kommunikation“ aufzunehmen.

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung grossmehrheitlich abgelehnt, bei 19 Ja-Stimmen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Gemeindeordnung mit 240 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

10. Beschlussfassung über die Dienst- und Gehaltsordnung

Die Gemeinderatskonferenz hat die vom AGEM vorgeprüfte Dienst- und Gehaltsordnung am 20. Dezember 2012 zuhanden der heutigen Gemeindeversammlung verabschiedet. Chr. Isch geht die DGO kapitelweise durch:

Voten:

M. Haffner: § 7, Abs. 2: Die Formulierung „in geeigneter Weise“ ist zu streichen!

Antrag

Hr. Marti: § 51, Abs. 1: Ergänzen durch „.....oder dem eingetragenen Partner/der eingetragenen Partnerin oder der durch faktische Lebensgemeinschaft verbundenen Person“



Das Begehren ist zeitgemäss und wird von der Gemeindeversammlung mit 227 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen gutgeheissen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Dienst- und Gehaltsordnung einstimmig.

11. Beschlussfassung über das Gemeindewappen

Im Auftrag von Kernteam 2 und Steuerungsausschuss hat sich ein Heraldiker intensiv mit Wappenvorschlägen befasst und verschiedene Variationen, welche einen Bezug zum Bucheggberg haben, ausgearbeitet. Die Gemeinderatskonferenz hat sich am 20. Dezember 2012 für zwei Vorschläge zuhanden der Gemeindeversammlung ausgesprochen. Beim Vorschlag 1 handelt es sich um das ursprüngliche Wappen der Freiherren von Buchegg. Der Vorschlag 2 symbolisiert das Buchenblatt mit dem Sparren als Egg (alles unter einem Dach).

Die Gemeindeversammlung spricht sich mit 187 Stimmen für Vorschlag 1, (3 Rosen auf gelbem Band und roter Grundfarbe) aus. Vorschlag 2 (Buchenblatt) erhält 49 Stimmen.

12. Informationen über das weitere Vorgehen gemäss Fusionsfahrplan

Nach der heutigen Gemeindeversammlung geht es Schlag auf Schlag weiter. Es gibt noch viel Arbeit bis zum 1. Januar 2014. Folgende Termine stehen an:

- 31. Januar: Wahlausschreibung im Azeiger
- 5. Mai: Wahlen Gemeinderat und RPK
- 9. Juni: Wahl Gemeindepräsidium
- 7. Juli: evtl. 2. Wahlgang Gemeindepräsidium
- August: Stabübergabe vom Kernteam 2 an den Gemeinderat
- August/September: Kommissionswahlen
- Dezember: Budget-Gemeindeversammlung
- 1. Januar 2014: Inkrafttreten der Fusion

13. Festsetzung der nächsten vereinigten Gemeindeversammlung

Das Datum wird auf Mittwoch, 11. Dezember 2013 festgelegt.

14. Verschiedenes

Votum:

K. Rufer: Würdigt die bis anhin aufwändige Arbeit von Kernteam und Steuerungsausschuss und bedankt sich für den reibungslosen Ablauf des heutigen Abends.



Chr. Isch dankt dem Abwartspaar, der Feuerwehr, dem Gemeinderat und den Angehörigen, dem Apéroteam unter der Leitung von V. Meyer, den Landfrauen, den Brot- und Gugelhopfbäckerinnen für ihren Einsatz sowie allen Stimmberechtigten für das zahlreiche Erscheinen und ihr Interesse.

Der Tagespräsident:

Die Protokollführerin:

Christoph Isch

Manuela Kaiser

